

Monatskurzbericht zur Luftgüte April 2010

Im April herrschte durchwegs gute Luftqualität im ganzen Land. Zwei Ereignisse verursachten aber ungewöhnliche Messwerte. In der Nacht auf Ostersonntag kam es aufgrund der Osterfeuer im Lungau zu stark erhöhten Feinstaubwerten. An der Messstelle Tamsweg wurde der Tagesgrenzwert für Feinstaub durch dieses Ereignis überschritten.

Das zweite ungewöhnliche Ereignis betraf ebenso den Bezirk Lungau. Am 17. April wurden leicht erhöhte Feinstaub- sowie Schwefeldioxidkonzentrationen an den Messstellen Zederhaus und Tamsweg registriert, wobei allerdings sämtliche Grenzwerte eingehalten wurden. Ähnliche Werte wurden auch in Nordkärnten sowie Osttirol gemessen. Es dürfte sich hierbei um Luftpakete, die vom isländischen Vulkan "Eyjafjallajökull" stammen, gehandelt haben.

Am Monatsende gab es durch sonniges und warmes Wetter leicht erhöhte Ozonwerte im ganzen Land.

Meteorologisch gesehen war der April 2010 im Bundesland Salzburg um 1° bis 2° wärmer als im langjährigen Mittel. Die Niederschlagsmengen erreichten nur 25 % bis 85 % der langjährigen mittleren Niederschlagssummen. Die Sonne schien um 25 % bis 45 % länger als im Klimamittel.

Die genaueren Details zur Luftgüte sind den angeschlossenen Tabellen zu entnehmen:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	0	=	0	=
Feinstaub PM10	1	=	1	=
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	1	=	0	=

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
	19	0	=	16	0	+

* Anzahl der Tage an denen der Richtwert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

** Anzahl der Tage an denen der Schwellwert der Informationsstufe von 180 µg/m³ überschritten wurde.

*** Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre
 unverändert: = höher: + niederer: -